



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 09.10.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 11.09.2019 nach Bestätigung im AKSI am 09.10.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 7.1. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Diskussion zu den Aufgaben und Zuständigkeitsbereichen des Ausschusses
10. Festlegung des Arbeitsplanes nach den Vorschlägen der Ausschussmitglieder
11. Auswertung der Umfrage zum Stadtfest FinE

12. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

13.1. **Vorlage:** BV/0055/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ankauf Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Creutziger begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und zu Beginn der Sitzung 9 Stimmberechtigte anwesend sind.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 11.09.2019 nach Bestätigung im AKSI am 09.10.2019

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift; somit gilt diese als bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Ortel:

-bittet um das Rederecht für Frau Oehler zur vorliegenden Beschlussvorlage Ankauf Kupferhaus „Sorgenfrei“.

Herr Prof. Creutziger:

-merkt an, dass dies vor dem entsprechenden Tagesordnungspunkt erfolgen wird

-bittet um Abstimmung zur Tagesordnung, da keine Änderungswünsche vorgetragen werden

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es gibt keine Informationen vom Vorsitzenden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen von Einwohnern gestellt.

Herr Stegemann kommt um 18:23 Uhr und Herr Parys kommt um 18:25 Uhr; somit erhöht sich die Zahl der Stimmberechtigten auf 11.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

-informiert zum Thema Fortschreibung Integrationskonzept, dass eine Ausschreibung dazu vorbereitet wurde, die gemeinsam mit den Selbstorganisationsgruppen, dem Kulturbeirat, dem Seniorenbeirat, der Integrationsbeauftragten des Landkreises sowie der Koordinierungsstelle für Toleranz entwickelt wurde; diese Fortschreibung sollte extern vergeben werden und es hat sich leider nur ein Bieter darauf beworben; das Angebot beträgt 23.000 € (im Haushalt waren mehr als 20.000 € eingeplant) und wird angenommen; ab 01. November wird es eine Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes geben und zum Mai 2020 soll dieses dann fertiggestellt sein

-sagt weiter, dass gegenwärtig das Thema Eberswalde-Pass mit der Stadt Bernau gemeinsam abgestimmt wird und es eine Veränderung der Richtlinie geben wird; bittet die Fraktionen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und konstruktive Vorschläge zu unterbreiten

-gibt bekannt, dass Herr Moiseenko am 30. September schriftlich zum Ende des Monats Oktober (4 Wochen Kündigungsfrist) gekündigt hat; die Stelle soll weiterhin besetzt werden

-weist darauf hin, wenn Mails mit Gerüchten oder Behauptungen bzw. Meinungen herumgeschickt werden ohne Nachfrage und genaue Information, dass dies bei der Neubesetzung von Stellen nicht behilflich ist; bittet daher um ein konstruktives und kooperatives Miteinander

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Diskussion zu den Aufgaben und Zuständigkeitsbereichen des Ausschusses

Herr Prof. Creutziger:

- weist darauf hin, dass die von ihm erstellten und mit den Unterlagen versandten „Vorschläge für die Regelung des Zuständigkeitsbereiches des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration“ als Diskussionsgrundlage dienen sollen und ergänzt oder geändert werden können
- fragt, ob es Anmerkungen dazu gibt

Herr Dr. Mai:

- würde den 1. Punkt dahingehend verändern, dass es heißt „Diskussion des Haushaltsplanes“, weil die Erarbeitung durch die Verwaltung erfolgt
- meint, dass der letzte Punkt „Bibliothek“ auch in einem anderen Ausschuss behandelt werden könnte, da die Themen bereits sehr umfangreich für diesen Ausschuss sind

Frau Kersten:

- meint, dass der Familiengarten unter dem kulturellen Aspekt betrachtet werden sollte und demzufolge in diesen Ausschuss gehört

Frau Röder:

- ist auch der Meinung, dass der Familiengarten in diesen Ausschuss gehört

Herr Prof. Creutziger:

- nimmt die Hinweise mit auf

TOP 10

Festlegung des Arbeitsplanes nach den Vorschlägen der Ausschussmitglieder

Herr Prof. Creutziger:

- merkt an, dass der Arbeitsplan jederzeit ergänzt oder geändert werden kann; auch wenn die Verwaltung ein Thema nicht rechtzeitig vorbereiten konnte, kann es verschoben werden
- bittet Herrn König, die Ergebnisse seiner Zusammenfassung vorzustellen

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass heute noch das Thema „Information Familiengarten“ vom Kulturbeirat eingegangen ist, aber dies müsste genauer definiert werden
- informiert weiter, dass die Themen des Arbeitsplanes gemeinsam mit Herrn Prof. Creutziger und Herrn Ortel besprochen wurden und regelmäßig aktualisiert werden
- merkt an, dass einige Themen, wie z. B. von Herrn Zinn angeregt, „Informationen zu Lebenslagen in Eberswalde“ erst erarbeitet werden müssen, um sie den Abgeordneten zur Information bzw. Diskussion vorlegen zu können

Herr Prof. Creutziger:

-wendet sich an Herrn Stegemann und fragt, ob die Fraktion noch Vorschläge hat

Herr Stegemann:

-sagt, dass seine Fraktion noch Vorschläge erarbeitet und nachreichen möchte

Herr Prof. Creutziger:

-erklärt, dass nicht nur Informationen gegeben werden, sondern auch Konzepte diskutiert werden können

Herr Prof. Dr. König:

-bittet darum, wenn Konzepte diskutiert werden sollen, dies rechtzeitig zu signalisieren, damit auch die entsprechenden Leute dazu eingeladen werden können

Herr Prof. Creutziger:

-weist darauf hin, dass die Rechte der Fraktionen durch den Arbeitsplan nicht eingeschränkt werden

TOP 11

Auswertung der Umfrage zum Stadtfest FinE

Herr Prof. Creutziger:

-lässt zum Rederecht für die Herren Herrath und Holick vom FORSA-Institut abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Prof. Dr. König:

-führt kurz in das Thema ein und gibt einige Erläuterungen zu den Kosten für FinE
(*die Übersicht „Gesamtausgaben FinE 2019“ wurde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt*)

Herr Herrath wertet anhand seiner Präsentation (**Anlage 2**) die Umfrage zum Stadtfest FinE aus.

Frau Blum verlässt die Sitzung um 19:18 Uhr und Herr Banaskiewicz übernimmt dafür den Sitz ab 19:20 Uhr.

Herr Jede:

-sagt, dass das Fest sehr schön war und ihm besonders die Jugendbühne gefallen hat, jedoch für Kinder im Alter von 9 – 11 Jahren nicht das richtige Angebot dabei war; regt an, in der Friedrich-Ebert-Straße einen Rummel aufzubauen, um den Interessen dieser Altersklasse gerecht zu werden; spricht auch für längere Öffnungszeiten und die Mitnahme von Vereinen

Frau Kersten:

-merkt an, dass unbedingt eine Abstimmung zum Bernauer Hussitenfest erfolgen muss und meint, dass auf keinen Fall Eintritt erhoben werden sollte

Herr Ortel:

-kritisiert die Einschätzung der FORSA-Umfrage in Bezug auf die Auswahl der Kategorien „sehr gut“, „eher gut“ etc.

Herr Prof. Dr. König:

-geht auf die 4. Folie ein und erklärt, dass die Begriffe, welche gewählt wurden, adäquate Bezeichnungen in statistischen Erhebungen sind, deren Verwendung bei solchen Umfragen üblich ist; zeigt sich mit dem Gesamtergebnis von 90 % zufrieden, die das Stadtfest mit „eher gut“ bis „sehr gut“ bewertet haben

Herr Herrath:

-stimmt den Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König zu, dass dies standardisierte Befragungen sind, die richtig ausgeführt wurden

Herr Holick:

-ergänzt dazu, dass die 4er Skala ganz bewusst gewählt wurde und auch ein eindeutiges Ergebnis widerspiegelt

Herr Neumann:

-spricht das Thema Verpackung an und bittet darum, dass die Verwaltung bei der Vergabe darauf achtet, möglichst auf Nachhaltigkeit zu achten; auch bezüglich des Wunsches nach einem Feuerwerk sollte man darauf verzichten, um die Umwelt nicht unnötig zu belasten

Herr Stegemann:

-dankt der Verwaltung und spricht sich positiv zum Stadtfest aus, weil viele Vorschläge, die von den Abgeordneten gekommen sind, berücksichtigt wurden

Herr Prof. Dr. König:

-fasst zusammen, was die Verwaltung aus den Anregungen mitnimmt und stimmt der Kritik von Frau Kersten zu, dass die Termine besser abgestimmt werden müssen, um eine Überschneidung mit der Nachbargemeinde Bernau (Hussitenfest) künftig zu vermeiden

-sagt zum Thema Nachhaltigkeit, dass dies in Zukunft auch immer wieder Berücksichtigung finden wird; wertet die zentrale Moderation, die Jugendbühne und den Einsatz von mehr regionalen Künstlern positiv aus; merkt an, dass auch zukünftig kein Eintritt erhoben und das Fest weiterhin einmal im Jahr stattfinden wird

-meint aber auch, dass die Sitz- und Sonnenschirmsituation sowie Toiletten unbedingt verbessert werden müssen und ein Informationsstand bzw. Lotsen dafür sorgen sollten, dass sich die Besucher besser zurecht finden; geplant ist auch eine Erweiterung des Angebotes für

Kinder bis zum Torplatz; geht kurz auf den Vorschlag ein, das Angebot für die Jugendlichen extra am Freitagabend zu machen; jedoch muss dazu noch in den Fraktionen diskutiert werden, da die Kosten dementsprechend steigen

Herr Reichelt:

-informiert zum fehlenden Sonnenschutz, dass dieser aus Sicherheitsgründen nicht aufgebaut worden war, weil am Morgen ein Sturm gewesen ist

Herr Jede:

-geht noch einmal auf seinen Vorschlag mit dem Rummel und die Öffnungszeiten ein

Herr Prof. Dr. König:

-sichert zu, dass die Öffnungszeiten im nächsten Jahr mehr Beachtung finden werden

Herr Prof. Creutziger:

-äußert sich zum Wechsel zwischen Frau Blum und Herrn Banaskiewicz und bittet darum, solche Angelegenheiten zuvor bekanntzugeben

Herr Banaskiewicz:

-informiert dazu, dass er für Frau Blum die Vertretung übernommen hat, weil sie verhindert ist
-sagt weiter, dass die FORSA-Umfrage nicht der von seiner Fraktion in Auftrag gegebenen Befragung entspricht; es sollte eine Befragung unter den Eberswaldern stattfinden, wie sie zu dem FinE stehen; meint, dass die Umfrage sehr aufschlussreich war, aber es ist nicht das dabei herausgekommen, was die Fraktion wissen wollte; gut war, dass eine Veränderung des Festes vorgenommen wurde und das Fest weitaus besser war, als die Jahre zuvor; hätte aber in der Befragung gerne die Leute erreicht, die nicht mehr zum Stadtfest gehen
-empfiehlt, dass sich die Organisatoren mal mit den Stadtteilakteuren der Feste in Finow und Westend zusammensetzen und deren Ideen mit einbringen sollten, weil diese Feste sehr gut sind und wünscht sich, für den Freitagabend so eine Art Jugendfestival zu organisieren

Herr Prof. Dr. König:

-stimmt zu, dass über den Vorschlag der Durchführung einer Jugendveranstaltung am Freitagabend diskutiert werden sollte und möchte über Kontakte zu anderen Netzwerken mehr Teilnehmer am FinE gewinnen; hält aber die Umfrage der Leute, die nicht mehr zum FinE gehen, für sehr schwierig, da der Aufwand zu groß wäre; hofft, dass ein Großteil der Leute sich über Mund-zu-Mund-Propaganda informiert und dass durch die Befragung wieder neue Besucher gewonnen werden können

Herr Dr. Mai:

-stellt den Antrag auf Ende der Diskussion

Herr Roedel:

-merkt an, dass eine Verbesserung der Sitzgelegenheiten bereits erreicht ist und auch genügend WC's zur Verfügung stehen, jedoch für Gäste wären Hinweistafeln wünschenswert

Herr Prof. Creutziger:

-schließt den Tagesordnungspunkt; die Abstimmung des Antrages auf Ende der Diskussion konnte mit Einverständnis von Herrn Dr. Mai entfallen, weil keine weiteren Wortmeldungen vorlagen

-bittet um eine Pause

Die Herren Herrath und Holick vom FORSA-Institut verlassen die Sitzung um 20:20 Uhr.

TOP 12

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Röder:

-fragt, ob es schon einen Termin für die Verleihung des Amadeu-Antonio-Preises gibt
-möchte wissen, ob eine generelle Information an die Organisationen und Vereine herausgegangen ist, dass die Anträge auf Kulturförderung bis Ende Oktober gestellt werden müssen

Herr Prof. Dr. König:

-informiert, dass der Termin für den Amadeu-Antonio-Preis am 26. November 2019 ist
-sagt weiter, dass alle informiert wurden und die grundsätzliche Antragsfrist bis Ende Oktober läuft; jedoch besteht weiterhin die Möglichkeit, darüber hinaus nachträglich aus dem sogenannten Flextopf Fördermittel zu beantragen

Herr Neumann:

-bedankt sich für die Möglichkeit der Besichtigung des Museumsdepot am heutigen Tag
-betont, dass der Umzug keinen Aufschub mehr duldet, weil die Bedingungen in dem alten Gemäuer sehr extrem für die Mitarbeiter/innen sind; geht auch auf eine EU-Richtlinie gegen den Holzwurmbefall ein

Frau Sailer:

-fragt, ob es eine Übersicht gibt zu den Fördermitteln und wieviel Geld zur Verfügung steht

Herr Prof. Dr. König:

-antwortet darauf, dass es im Haushalt eine Kontenstelle „Kulturförderung“ gibt und dass rund 118.000 € zur Verfügung stehen; in der letzten Information wurde allerdings mehr ausgewiesen, weil andere freie Mittel zur Verfügung gestellt wurden

Herr Prof. Creutziger:

-fragt als Mitglied des Ausschusses (nicht als Vorsitzender), was zum Jubiläum 30 Jahre Wende geplant ist und bittet um eine kurze Zusammenfassung

Herr Reichelt:

-informiert, dass in der letzten Stadtverordnetenversammlung darüber gesprochen wurde, dass auch die Zeit vor dem 09. November 1989 Berücksichtigung finden sollte und trägt die bisher geplanten Veranstaltungen in Kurzform vor:

- 25. Okt. 2019 findet um 19:00 Uhr ein Wende-Talk im Museum statt (lädt alle Anwesenden dazu ein)
- 09. Nov. 2019 Pogromgedenken (anschl. in der Kirche mit dem Bürgermeister)
- 15. Nov. 2019 gibt es die 1. Lange Museumsnacht mit S. Schefke im Museum
- für 2020 sind Veranstaltungen mit Schülern und Elternbefragungen geplant, die sich über mehrere Wochen hinziehen; dazu wird es eine Broschüre geben und ein kleiner Film darüber gedreht; dazu wird noch der Film gezeigt, der 1990 in Eberswalde gedreht wurde und ein Film im Vergleich, wie es jetzt in Eberswalde aussieht
- 17. Jan. 2020 Galerietalk mit Künstlern zu „40 in 40“ zur Kleinen Galerie, wo auch die Wende sicher thematisiert wird
- im Rathaus wird es eine Ausstellung von dem Künstler, Herrn Wolle, mit großen Plakaten zur SED-Diktatur geben
- in der Kleinen Galerie gibt es eine Ausstellung von Herrn Wommaka
- wenn es am Freitagabend eine Veranstaltung zu FinE geben wird, dann könnten dort Künstler von damals und von heute auftreten
- am 03. Okt. 2020 findet auf dem Marktplatz zum Abschluss ein Fest zur deutschen Einheit statt

Herr Jede:

-fragt, ob am 09. November wieder „Bock auf Zoo“ stattfindet

Herr Dr. Mai:

-bejaht dies

TOP 13

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1

**Ankauf Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2
BV/0055/2019**

Herr Prof. Creutziger:

-bittet um Abstimmung zum Rederecht für Frau Oehler

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

-sagt an, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) am 08.10.2019 durch den Einreicher folgender Satz am Ende des Beschlusstextes im Beschlussvorschlag eingefügt wurde:

„Der Verein wird federführend die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und eines Nutzungskonzeptes übernehmen.“

-bittet Frau Oehler, das Wort zu übernehmen

Frau Oehler:

-stellt den Antrag Ankauf Kupferhaus „Sorgenfrei“ vor, der von den Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, FDP | Bürgerfraktion Barnim und der CDU gemeinsam eingereicht worden ist

-betont, dass die Messingwerksiedlung ein Leuchtturm in Finow ist, der über die Stadtgrenze hinaus strahlt; dies ist an den Touristengruppen erkennbar, die den Wasserturm besteigen und Führungen durch die Messingwerksiedlung mit den Kupferhäusern mitmachen; das kleinste der Kupferhäuser, welches eine Wohnfläche von nur 36 m² hat, steht nun zum Verkauf; der Eigentümer hat mit dem Verein „Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V.“ sowie dem Verein „Unser Finowkanal“ Kontakt aufgenommen; dabei ist der Wunsch entstanden, das Haus nicht an Privat zu verkaufen, weil es dann wieder nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen würde; im Juli in der Stadtverordnetenversammlung wurde bereits eine Anfrage diesbezüglich gestellt und Frau Fellner hat deutlich gemacht, dass ein Kauf grundsätzlich möglich wäre, jedoch die Sanierung nicht so schnell zu leisten ist; merkt an, dass ein Nutzungskonzept heute noch nicht vorgelegt werden kann; die Nutzbarmachung des Hauses soll die Wohnungsknappheit der 30 Jahre darstellen; ein Gedanke beim Bau der Kupferhäuser war, dass diese in Containern verpackt nach Palästina exportiert werden sollten, um den Auswanderern dort ein neues Zuhause mit einem Stück Heimat zu geben

-sagt weiter, dass unmittelbar nach dem Eigentumsübergang die Stadt mit dem Verein „Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V.“ einen langfristigen Pachtvertrag abschließen wird; dann wird der Verein federführend die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und eines Nutzungskonzeptes erarbeiten; informiert, dass sie mit dem Denkmalschutz des Landes und auch des Kreises gemeinsam das Haus besichtigt haben; dabei wurde von Seiten des Denkmalschutzes geraten, einen Förderantrag zu stellen

Herr Ortel:

-meint als Miteinreicher, dass der Kauf des Kupferhauses ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Industriekultur darstellt und dies auch unterstützt werden sollte

Herr Parys:

-spricht gegen den Kauf; meint, dass nicht alles erhalten werden muss, was erhaltenswert erscheint; findet es nicht richtig, dass die Stadt etwas kaufen soll, obwohl noch kein Sanierungskonzept vorliegt

Herr Prof. Dr. König:

-führt aus, dass die Fördermittel erst bereitgestellt werden, wenn eigentumsähnliche Rechte bestehen

Herr Jede:

-sagt, dass seine Fraktion signalisiert hat, dass sie auch Miteinreicher sein möchte und das Kupferhaus als historisches Kulturgut erhalten werden sollte;

-sichert zu, als Mitglied des Vereins „Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V.“, dass er sich, auch mit Hilfe des Stadtteilvereins, dafür einsetzen wird, dass ein Konzept erstellt und das Projekt auf die Beine gestellt wird

Frau Kersten:

-spricht aus historischer Sicht ebenfalls für den Erhalt der Kupferhäuser

-hält den Zusatz, dass ein Sanierungskonzept und ein Nutzungskonzept erarbeitet wird, als Voraussetzung für einen Pachtvertrag für dringend erforderlich und könnte damit zustimmen

Herr Dr. Mai:

-stimmt der Meinung von Frau Kersten zu und lädt Herr Parys ein, in dem Verein mitzuarbeiten und sich für die Sache zu engagieren

Herr Prof. Creutziger:

-fragt, ob die ursprünglichen Einreicher hinter der Änderung stehen

Herr Banaskiewicz:

-hat als Miteinreicher im Bauausschuss vorgeschlagen, die Änderung einzubringen

-erklärt, dass der Antrag gestellt wurde, damit das Kupferhaus für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben soll; dies wäre bei einem privaten Verkauf nicht unbedingt gegeben

Herr Parys:

-ist der Meinung, dass der Erhalt des Wasserturms für die Historie ausreichend ist und die Kupferhäuser nicht unbedingt benötigt werden, da es genügend andere Güter gibt, die erhaltenswert sind; sagt weiter, dass seine Fraktion diese Sache auch in der Stadtverordnetenversammlung ablehnen wird

Frau Oehler:

-weist noch einmal auf die vom Denkmalschutz angeregte Beantragung der Fördermittel hin

-betont, dass die Kupferhäuser etwas ganz Besonderes sind, die es nur in Eberswalde gibt

Herr Parys:

-beträchtigt seine Meinung dahingehend, dass Frau Fellner im Bauausschuss eindeutig gesagt hat, dass für dieses Objekt kein Geld von der Stadt zur Verfügung gestellt wird

Frau Kersten:

-meint, dass darüber abgestimmt werden sollte und beantragt das Ende der Diskussion

Herr Prof. Creutziger:

-weist darauf hin, dass allen Fraktionen die Gelegenheit zur Meinungsäußerung gegeben sein muss und fragt, ob es noch weitere Meinungen gibt

Herr Wolfgramm, M.:

-seine Fraktion erkennt den historischen Wert an und würde zustimmen

Herr Prof. Creutziger:

-lässt zum Ende der Diskussion abstimmen und weist darauf hin, dass lt. Geschäftsordnung eine Gegenrede gehalten werden darf; fragt, ob jemand eine Gegenrede halten möchte

Abstimmungsergebnis zum Ende der Diskussion: einstimmig beschlossen

Herr Prof. Creutziger:

-lässt über die Beschlussvorlage mit dem zusätzlichen Satz des Einreichers abstimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird durch die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt das Kupferhaus „Sorgenfrei“ in 16227 Eberswalde, Altenhofer Straße 2 für maximal 30.000,00 Euro (Kaufpreis einschließlich Nebenkosten) zu erwerben.

Unmittelbar nach Eigentumsübergang schließt die Stadt Eberswalde mit dem auf dem Territorium der Messingwerksiedlung aktiven Verein „Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.“ einen langfristigen Pachtvertrag ab.

Der Verein wird federführend die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes und eines Nutzungskonzeptes übernehmen.

Herr Prof. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:57 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Prof. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration

Barbara Richnow
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Prof. Johannes Creutziger
- **Ausschussmitglieder**
Simone Blum bis 19:18 Uhr anwesend
Frank Banaskiewicz ab 19:20 Uhr anwesend als Stellv. f. Fr. Blum
Sabine Büschel
Viktor Jede
Dr. Hans Mai
Dietmar Ortel
Heinz-Dieter Parys
Sabrina Parys
Thomas Stegemann
Mirko Wolfgramm
Irene Kersten Stellvertr. für Katharina Walter
- **sachkundige Einwohner/innen**
Tim Altrichter
Mike Buschbeck
Hans-Jürgen Müller
Dipl.-Ing. Frank Neumann
Christin Roch
Angelika Röder
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Heiner Roedel
Gudrun Sailer
- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Norman Reichelt
- **Sonstige**
Frau Petersson, MOZ